STADT BAMBERG

Öffentlicher Teil der
N i e d e r s c h r i f t
über die

Sitzung des Umweltsenates

Sitzungstermin:	**Dienstag, 18.09.2018**
Sitzungsbeginn:	**16:00 Uhr**
Sitzungsende:	**19:33 Uhr**
Ort, Raum:	**Großer Sitzungssaal, Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg**

Stimmberechtigte Mitglieder: 13

Anwesende: Anzahl: 13 (s. Anhang)

Ladung: schriftlich

Beschlussfähigkeit: vorhanden

Schriftführung:

In der Sitzung abgehandelte Tagesordnung:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2 Vorstellung des Naturschutz- und Trittsteinkonzepts des Forstbetriebs Ebrach
Sitzungsvorlage: VO/2018/1856-R5

3 Verbot von Glyphosat auf städtischen Flächen
Sitzungsvorlage: VO/2018/1826-R5

4 Reform im Amt für Umwelt, Brand- und Katastrophenschutz
Sitzungsvorlage: VO/2018/1836-38

5 Vorstellung der Stickoxid-Werte/Ergebnisse aus dem Messprogramm
Sitzungsvorlage: VO/2018/1824-38

6 Steuerungsgruppe Vergaberecht
Sachstandsbericht
Sitzungsvorlage: VO/2018/1842-A6

7 Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes für die Stadt Bamberg
Sachstand und weiteres Vorgehen
Sitzungsvorlage: VO/2018/1835-61

8 Fahrradstadt Bamberg
Sachstandsbericht
Sitzungsvorlage: VO/2018/1853-61

9 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.05.2018

Niederschrift:

zu 1	**Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

Vortrag: Zweiter Bürgermeister Dr. Lange

Der Vorsitzende eröffnet in Vertretung von Oberbürgermeister Starke die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

zu 2	**Vorstellung des Naturschutz- und Trittsteinkonzepts des Forstbetriebs Ebrach** **Sitzungsvorlage: VO/2018/1856-R5**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Haupt
Herr Mergner, Bayerische Staatsforsten

Beschluss:

Der Umweltsenat nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 3	**Verbot von Glyphosat auf städtischen Flächen** **Sitzungsvorlage: VO/2018/1826-R5**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Haupt

Beschluss:

1. Der Bericht der Verwaltung hat zur Kenntnis gedient.

2. Der Umweltsenat empfiehlt dem Finanzsenat folgende Beschlussfassung:
   Ab sofort sind beim Abschluss neuer Pachtverträge für landwirtschaftliche und Kleingartenflächen eine Passage bezüglich des vollständigen Verzichts auf den Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln auf diesen Flächen durch das Immobilienmanagement mit vorzusehen. Dies gilt entsprechend auch für Vertragsverlängerungen.

3. Das Immobilienmanagement tritt bis Ende 2020 mit den Pächtern - vor dem Hintergrund des Endes der Zulassung von Glyphosat im Dezember 2022 - mit dem Ziel in Kontakt, neue Pachtverträge mit Wirkung ab dem 01.01.2023 abzuschließen, die eine Passage bezüglich des vollständigen Verzichts auf den Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln auf diesen Flächen vorsehen. Kommt es bis zum 31.12.2020 zu keinen Neuabschlüssen, werden die entsprechenden Altverträge zum 31.12.2022 gekündigt.

4. Den Inhabern bestehender Pachtverträge ist das in Anlage beigefügte Informationsschreiben über Glyphosat durch das Immobilienmanagement zur Kenntnis und mit der Bitte zu übermitteln, wenn möglich auf den Einsatz von Glyphosat auf den gepachteten Flächen zu verzichten.

5. Der Umweltsenat empfiehlt den Aufsichtsräten der städtischen Töchterunternehmen, sich mit der Frage nach dem Umgang mit Glyphosat zu befassen.

6. Die Anträge der SPD-Stadtratsfraktion vom 19.10.2017 sowie der GAL-Stadtratsfraktion vom 11.12.2017 sind hiermit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Die neue Ziffer 3 ergeht auf Antrag der CSU-Stadtratfraktion.
Die neue Ziffer 5 und 6 ergeht auf Antrag der Verwaltung.

zu 4	**Reform im Amt für Umwelt, Brand- und Katastrophenschutz** **Sitzungsvorlage: VO/2018/1836-38**

Vortrag: Frau Schmidt, Leiter Amt für Umwelt-, Brand- und Katastrophenschutz

Beschluss:

1. Der Bericht der Verwaltung hat zur Kenntnis gedient.

2. Der Umweltsenat begrüßt die vorgesehene Umstrukturierung.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 5	**Vorstellung der Stickoxid-Werte/Ergebnisse aus dem Messprogramm** **Sitzungsvorlage: VO/2018/1824-38**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Haupt
Herr Hemmer, Amt für Umwelt-, Brand- und Katastrophenschutz

Beschluss:

1. Der Bericht der Verwaltung hat zur Kenntnis gedient.

2. Die Verwaltung wird beauftragt das Luftmessprogramm für das Kalenderjahr 2018 fortzusetzen.

3. Nach Vorliegen des Jahresmittelwertes ist dem Umweltsenat erneut zu berichten.

4. Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 12.03.2018 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 6	**Steuerungsgruppe Vergaberecht** **Sachstandsbericht** **Sitzungsvorlage: VO/2018/1842-A6**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Beese

Beschluss:

1. Der Umweltsenat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.
2. Der Umweltsenat ist mit dem vorgeschlagenen Vorgehen einverstanden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 7	**Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes für die Stadt Bamberg** **Sachstand und weiteres Vorgehen** **Sitzungsvorlage: VO/2018/1835-61**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Beese

Beschluss:

1. Der Umweltsenat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Umweltsenat stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Die GAL-Stadtratsfraktion beantragt Einzelabstimmung:

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:
Einstimmig

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:
Ja- Stimmen: 11
Nein- Stimmen: 2

zu 8	**Fahrradstadt Bamberg** **Sachstandsbericht** **Sitzungsvorlage: VO/2018/1853-61**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Beese

Beschluss:

1. Der Umwelt- und Verkehrssenat nimmt den Bericht des Baureferates zur Kenntnis.

2. Der Umweltsenat billigt die Einführung der Fahrradstraßen im Fahrradquartier Mitte in der im Sitzungsvortrag geschilderten Form.

3. Der Umweltsenat billigt die Einführung der Fahrradstraßen im Bereich Herrenstraße - Schranne - Geyerswörthstraße - Lugbank in der im Sitzungsvortrag geschilderten Form.

4. Der Umweltsenat beauftragt die Verwaltung, zum 01.12.2018 die Lange Straße als Halteverbotszone (mit Möglichkeit zu Ladetätigkeiten, ohne Kurzzeitstellplätze) auszuweisen.

5. Die Anträge von Stadtratsmitglied Pöhner „Bei Einrichtung von Fahrradstraßen den Umweltsenat einbinden“ vom 02.05.2018 und „Radweg in der Langen Straße herstellen“ vom 17.06.2018 sind hiermit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Die BA-Stadtratsfraktion beantragt Einzelabstimmung:

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:
Einstimmig

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:
Einstimmig

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 3:
Ja- Stimmen: 9
Nein- Stimmen: 3

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 4:
Ja- Stimmen: 8
Nein- Stimmen: 4

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 5:
Einstimmig

Stadtratmitglied Huml hat zum Zeitpunkt der Abstimmung die Sitzung bereits verlassen.

zu 9 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.05.2018

Vortrag: Zweiter Bürgermeister Dr. Lange

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 02.05.2018 wird ohne Einwendungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Anwesenheitsliste:

Anwesende:

Herr Andreas Starke Oberbürgermeister - SPD	
Herr Markus Huml - CSU	bis 19:10 Uhr
Frau Anna Niedermaier - CSU	
Herr Dr. Gerhard Seitz - CSU	
Herr Sebastian Martins Niedermaier - SPD	
Herr Peter Süß - SPD	Vertretung für: Herrn Felix Holland
Frau Ingeborg Eichhorn - SPD	
Frau Gertrud Leumer - GAL	
Frau Petra Friedrich - GAL	
Herr Michael Bosch - BA	
Herr Hans-Jürgen Eichfelder - BA	
Herr Norbert Tscherner - BBB	Vertretung für: Herrn Joseph Kropf
Herr Martin Pöhner - FDP	ab 16:24 Uhr

Abwesende:

Herr Felix Holland - SPD	entschuldigt
Herr Joseph Kropf - BBB	entschuldigt